

Nr.: 035/2019

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	31.01.2019
■ Fachbereich	Planung & Bau	
■ Verfasser/-in	Mutter, Eddie	
■ Telefon	07621 410-1302	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	20.02.2019
Kreistag	öffentlich	13.03.2019

Tagesordnungspunkt

Neubau & Umbau Gewerbeschule Rheinfelden - KFZ Werkstätten - Vergabe der Erd- Maurer und Stahlbetonarbeiten

Beschlussvorschlag

Der Auftragsvergabe der Erd- Maurer- und Stahlbetonarbeiten für den Neu- & Umbau der Gewerbeschule Rheinfelden – KFZ Werkstätten – an die Firma Gersbacher Bauunternehmung GmbH aus Grenzach-Whylen wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.24	Gebäudemanagement
Produkt(e)	11.24.01	Planung und Umsetzung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)	B	An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Die Neugestaltung der einzelnen Berufsschulen ist gemäß des Detailkonzepts bis Ende 2020 umgesetzt
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Baubeginn Fahrzeugtechnik bis 31.12.2019

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
		€	€	
<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitionskosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitionskosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	1.759.672,22		€	€ 2019
	-			

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2017	2018	2019	2020	ab 2021
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2017	2018	2019	2020	ab 2021
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung				1.759.672		
Plan	Einzahlung				4.500.000		
	Auszahlung					1.903.000	

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Im Rahmen des regionalen Schulentwicklungsprozesses im Landkreis ist geplant, Kompetenzzentren an allen drei Berufsschulstandorten Lörrach, Schopfheim und Rheinfelden zu schaffen. Dabei sollen Doppelstrukturen abgebaut und die Schulen für die Zukunft und den Bedarf unserer Wirtschaft ausgerichtet werden. Die Beruflichen Schulen sollen dabei für eine attraktive und berufsbildgerechte Ausbildung zeitgemäß und nach neuestem technischen Stand ausgestattet und räumlich die notwendigen Flächen zur Verfügung gestellt werden.

Die Verlagerung des Bereichs Fahrzeugtechnik von Lörrach nach Rheinfelden wurde notwendig, da die örtlichen Gegebenheiten am Standort eine Beschulung auf Dauer nicht mehr zulassen. Die Werkstätten entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die heutige Autogeneration ist deutlich größer geworden, sodass die Hebebühnenplätze sowohl von der Breite als auch von der Höhe nicht mehr ausreichen. Ebenso entstanden im Zuge technischen Entwicklungen bspw. durch neue Xenon-Lichttechnik, Antriebstechniken etc. sowie wie den Unfallverhütungsvorschriften zusätzliche Anforderungen an die Werkstattgrößen.

Die Gegebenheiten Vorort erlauben keine baulichen Anpassungen. Ebenso ist durch den zahlenmäßigen Anstieg des Fuhrparks keine ausreichend abgegrenzte Parkfläche vorhanden. Die Herstellung zeitgemäßer Voraussetzungen für den Fachbereich Fahrzeugtechnik am Schulstandort Lörrach ist damit nicht realisierbar, weshalb im Rahmen des RSE-Prozesses die Verlagerung des Bereichs an die GWS Rheinfelden beschlossen wurde.

Der aktuelle Planungsstatus sieht einen teilweisen Abbruch der heutigen SHK-/Metallbauwerkstätten vor, da diese aufgrund der besonderen Anforderungen an KFZ-Werkstätten nicht für diesen Zweck umgebaut werden können.

Im Zuge des Neubaus sollen drei gleichwertige Werkstätten im Untergeschoss sowie Räume für den Theorieunterricht und für die Lehrer erstellt werden, um den beengten Verhältnissen an der Gewerbeschule Rheinfelden Rechnung zu tragen und ausreichend Flächen für Aufenthaltsräume sowie Differenzierungsräume zu gewinnen.

Die Anforderungen an den Lernfeldunterricht sollen dabei Berücksichtigung finden. Außerdem sollen die derzeit in Container untergebrachten VABO-Klassen geeignete Räume erhalten.

Des Weiteren ist eine Carportanlage für Schulungsfahrzeuge geplant. Die Schulungsfahrzeuge sollen somit wettergeschützt untergestellt werden können, sodass der Verschleiß der Fahrzeuge minimiert werden kann.

Von der Verlagerung des Ausbildungszweiges Fahrzeugtechnik von Lörrach nach Rheinfelden sind ca. 200 Schüler (195 männliche und 5 weibliche) sowie 5 Fachlehrkräfte betroffen.

Die Bauleistungen mussten aufgrund der Überschreitung des Schwellenwertes für Bauaufträge von 5.548.000,- € netto gemäß Vergabeverordnung europaweit ausgeschrieben werden.

Hiervon müssen gemäß Vergabeordnung 80 v.H. europaweit ausgeschrieben und 20 v.H. können national vergeben werden (Fachkontingent).

Die Submission für die Erd- Maurer- & Stahlbetonarbeiten fand am 16.01.2019 statt.

Die Erd- Maurer- & Stahlbetonarbeiten wurden europaweit ausgeschrieben . Bei dem Ausschreibungsverfahren nahmen 3 Bieter teil.

Auftragssumme	Bieter A	brutto 1.986.260,02 €
Auftragssumme	Bieter B	brutto 1.954.909,95 €
Auftragssumme	Bieter C	brutto 1.759.672,22 €

Kostenschätzung vor Ausschreibung Stand 05.11.2018 lag bei brutto 1.892.699,59 €.

Zuschlag Bieter C

Firma Gersbacher Bauunternehmung GmbH, Rheinfeldner Straße 52, 79639 Grenzach-Whylen

Die Verwaltung schlägt vor, der Firma Gersbacher Bauunternehmung aus Grenzach-Whylen den Auftrag für die Erd- Maurer- & Stahlbetonarbeiten zu erteilen.

Ergänzender Hinweis:

Anlage 2 dieser Vorlage gibt einen Überblick über den Stand der Vergaben. Daraus ist ersichtlich, dass nachdem nun rund 50 % des Bauvolumens in der aktuellen Sitzung vergeben werden kann, die Gesamt-Vergabesumme leicht unterhalb der Kostenschätzung liegt.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi, Dezernent 1